

„Teltower Kreisblatt“ erscheint wöchentlich, Bezugspreis monatlich RM. 1,50 einl. 25 Pf. ...



Verleger H. Preißler 19, Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, ...

# Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow \* Amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung Teltow

## Bildung des Gaues „Sudetenland“

### Konrad Henlein zum Gauleiter der NSDAP. ernannt - SDP. geht in NSDAP. über

Berlin, 31. Oktober. Der Führer hat — wie die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet — folgende Verfügung erlassen:

„Ich verfüge, daß mit dem heutigen Tage die sudeten-deutschen Gebiete nördlich der Further Senke bis zu den Besetzten Troppau — Neutitschein einschließlich den Gau Sudetenland der NSDAP. bilden.

Als Sitz der Gauleitung bestimme ich die Stadt Reichenberg.

Zum Gauleiter des Gaues Sudetenland der NSDAP. ernenne ich den Parteigenossen Konrad Henlein, zum Stellvertreter den Gauleiter der NSDAP. Karl Hermann Franke.

Gauleiter Henlein hat umgehend nach den Weisungen meines Stellvertreters die Ueberleitung der SDP. in die NSDAP. sowie den Aufbau der NSDAP., ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände in die Wege zu leiten.

Die entsprechenden Maßnahmen in den an die Gaue Bayerische Ostmark, Ober- und Niederdonau und Schlesien fallenden sudeten-deutschen Gebieten sind in engerster Fühlungnahme mit den zuständigen Gauleitern durchzuführen.

Den einzelnen Gaue werden laut anliegender Karte folgende Bezirke bzw. Kreisbezirke zugewiesen:

- a) dem Gau Bayerische Ostmark: Zans, Nengebels, Neuen, Sackmanns, Schmittshofen, Bergschneppen, Winterberg, Wallern, Prachattig;
- b) dem Gau Oberdonau: Ralsching, Oberplan, V-Kemman, Hohenfurch, Kaplitz;
- c) dem Gau Niederdonau: Grajen, Schweinitz, Wittingau, Neuhaus, Neuhützel, Klabings, Jannitz, Frain, Znoim, Zosonitz, Währisch-Kromau, Rohrlitz, Kupitz, Nikolsburg, Lundenburg und Engerat;

d) dem Gau Schlesien: das Hultschiner Ländchen.

Den Zeitpunkt der Uebergabe bestimmt mein Stellvertreter.

3. St. Oberjalsberg, den 30. Oktober 1938.

gez. Adolf Hitler.

Anschließend an diese Verfügung des Führers hat der Stellvertreter des Führers folgende Anordnung erlassen:

Gemäß der Verfügung des Führers vom 30. Oktober 1938 werde ich die SDP. am 5. November 1938 in die NSDAP. übernehmen. Als Zeitpunkt, an dem mir der organisierte Aufbau der NSDAP. im Gau Sudetenland und die Uebergabe der an die Gaue Bayerische Ostmark, Oberdonau, Niederdonau und Schlesien fallenden sudeten-deutschen Gebiete durch Gauleiter Konrad Henlein zu melden ist, bestimme ich den 11. Dezember 1938.

gez. Rudolf Heß.

Der Stellvertreter des Führers hat an Gauleiter Konrad Henlein folgendes Telegramm geschickt:

„In Ihrer Ernennung zum Gauleiter der NSDAP. durch den Führer beglückwünsche ich Sie herzlich.

Mit besonderer Freude begrüße ich Sie und Ihre Mitarbeiter, die so hervorragenden Einsatz im Befreiungskampf für Ihre Heimat leisteten, als nunmehrige Angehörige des Führerkorps der NSDAP.

Im jahrelangen Kampf um die Erhaltung der deutschen Stellung im Südosten hat nationalsozialistischer Geist und Lebenswille von Anfang an den siegreichen Volkstumskampf bestimmt. Die von Ihnen geführte sudeten-deutsche Volksbewegung hat die deutsche Volksgemeinschaft Ihrer Heimat geeint, sie entschlossen eingesezt im Kampf für das größere Deutschland und damit eine wesentliche Voraussetzung geschaffen für die herrliche Befreiungstat des Führers.

Sie haben am denkwürdigen 1. Oktober 1933 die Führung des völkischen Sudetendeutschstums übernommen. Nach fünfjährigem Ringen stehen Sie mit dem ganzen Sudetenstamm am siegreichen Ende des großen Kampfes um Heimat und nationalsozialistische Weltanschauung. Die sudeten-deutschen Nationalsozialisten haben unter Ihrer Führung durch Opfer und Bewährung sich würdig gezeigt, in die große politische Kampfgemeinschaft des Führers, in die Nationalsozialistische Partei einzutreten. Damit ist zugleich der jahrhundertelange Kampf der Deutschen Ihrer Heimat um das größere Deutschland siegreich beendet. Mit dem ganzen deutschen Volk, das zu äußerstem Einsatz bereit war, hat der Führer das Werk vollendet, das vor vielen Jahrhunderten mit der ersten Furchung einer deutschen Pflugschar auf sudeten-deutschem Gebiet begonnen wurde.

Die Parteigenossen des Gaues Sudetenland werden nun mit Ihnen als Gauleiter unter den Fahnen Adolf Hitlers weiterkämpfen mit der gleichen Kampfkraft, die sie im Ringen auf dem Heimatboden und im Freikorps an den Grenzen des Sudetenlandes unter Beweis gestellt haben. Glücklich und stolz grüßen wir großdeutschen Nationalsozialisten den jüngsten Gau der NSDAP. mit alter nationalsozialistischer Tradition.

gez. Rudolf Heß.

### General Milch zum Generaloberst ernannt

Berlin, 31. Oktober.

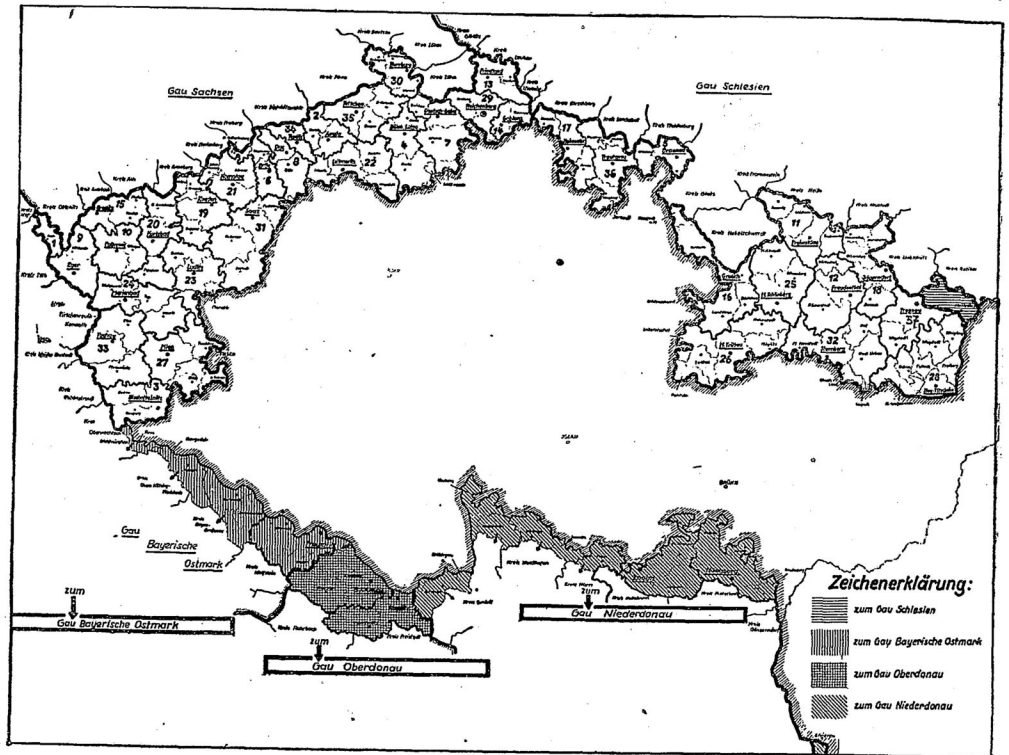
Mit Wirkung vom 1. November 1938 werden befördert: zum Generaloberst der General der Flieger Milch, Staatssekretär der Luftfahrt; zum General der Flieger der Generalleutnant Stumpff, Chef des Generalstabes der Luftwaffe; zum Generalleutnant der Generalmajor Udet, Amtschef im Reichsluftfahrtministerium; zum Oberst der Oberstleutnant Jeschonnek, Chef des Stabes des Generalstabes der Luftwaffe und Abteilungschef im Generalstab der Luftwaffe.



Konrad Henlein



Franke



Die amtliche Karte zur Bildung des Gaues „Sudetenland“ der NSDAP. durch die Verfügung des Führers vom 30. Oktober 1938 (Scherl-Bilderdienst-M.)